

# Reisebericht

## Chor- und Orchesterreise nach Bergamo und Mailand in die Lombardei – Norditalien vom 04. - 07. Juni 2017



**St.- Michael-Chor Sonthofen e.V.  
Orchestervereinigung Oberallgäu**

## SONTHOFEN

### Reise nach Italien mit einer Haydn-Messe im Gepäck

Der Sonthofer Sankt-Michael-Chor und die Orchestervereinigung Oberallgäu reisen vom 4. bis 7. Juni nach Bergamo und Mailand. Am Pfingstmontag, 5. Juni, um 18 Uhr wollen die Oberallgäuer Sänger und Musiker in der Pfarrkirche Sankt Petrus in Ponte S. Pietro die „Kleine Orgelsolomesse“ für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn unter der Leitung von Chordirektor Heinrich Liebherr auf-führen. Abfahrt ist am Pfingstsonntag um 11.45 Uhr nach dem Hochamt am Pfarrheim St. Michael. (ab)

## Auf den Spuren Donizettis

**Konzertreise** Der Sonthofer Sankt-Michael-Chor und die Oberallgäuer Orchestervereinigung treten in Bergamo auf

Sonthofen/Bergamo „Bella Italia“ war das Motto bei der Konzertreise des Sonthofer Sankt-Michael-Chors und der Oberallgäuer Orchestervereinigung. In der Kirche San Pietro Apostolo mit ihrer beeindruckenden Akustik führten die Oberallgäuer Sänger und Instrumentalisten die kleine Orgelsolomesse von Joseph Haydn auf. Unter der Leitung von Chordirektor Heinrich Liebherr begeisterten der Chor mit Solisten, das Orchester sowie Heinrich Liebherr an der Sonthofer Truhenorgel die Geistlichen und die zahlreichen Besucher.

Die historische Oberstadt von Bergamo mit ihrem außergewöhnlichen Ensemble von Meisterwerken



Vor der Kirche San Pietro Apostolo in Bergamo: Der Sonthofer Sankt-Michael-Chor und die Oberallgäuer Orchestervereinigung haben Joseph Haydns kleine Orgelsolomesse in Italien aufgeführt.

Foto: Elmar Jonietz

der Kunst und Architektur der Renaissancezeit imponierte den Allgäuer Besuchern. Sie wanderten auf den Spuren der bedeutenden Opernkomponisten Johann Simon Mayr und Gaetano Donizetti und genehmigten sich zum Abschluss das in Bergamo erfundene Stracciatella-Eis.

Beim Besuch der Modehauptstadt Mailand bildeten die Besichtigung des beeindruckenden Doms sowie des berühmten Opernhauses Scala den Schwerpunkt.

Der Abschlussabend mit Musik und Tanz fand im Hotel Settecento in Presezzo statt. Auf der Rückfahrt gab es noch einen Abstecher nach Bardolino am Gardasee. (ab)



**BELLA ITALIA** war das diesjährige Motto bei der Konzertreise des Sonthofer St.-Michael-Chor und der Oberallgäuer Orchestervereinigung. In der Kirche Porrochia San Pietro Apostolo mit gigantischer Akustik wurde die kleine Orgelsolomesse von J. Haydn aufgeführt. Unter der Leitung von Chordirektor Heinrich Liebherr begeisterten der Chor mit Solisten, das Orchester sowie Heinrich Liebherr an der Sonthofer Truhenorgel das Publikum. Die Rundreise führte nach Bergamo, Mailand und Bardolino am Gardasee. Foto: Elmar Jonietz

## 1.Tag-Sonntag, Pfingsten 4.Juni

Mancher mag in der Frühe wohl ratlos vor dem Schrank gestanden haben, was soll man anziehen? Festlich für den Pfingstgottesdienst - leger für die Busfahrt – luftig für Norditalien.

Es war Pfingstsonntag und regnete in Strömen, als die Kirchenbesucher von St. Michael nach dem feierlichen Gottesdienst mit Aufführung der Orgelsolomesse von Joseph Haydn ins Freie traten.



Nach der Messe starteten 2 Alpengelbusse mit den Busfahrern Michael Finkenzeller und Georg Dusch, Mitgliedern der Orchestervereinigung und des Sankt-Michael-Chores und reiselustigen Bergamo- und Mailandfans nach Oberitalien. Doch schon in Lindau hörte es auf zu regnen, man konnte einen kleinen blauen Fleck ausmachen und nach dem Tunnel am San Bernardino schien schon strahlend die Sonne. Dieses Wetterglück war uns während der gesamten Reise wohlgesonnen.

Nicht nur das Wetter besserte sich zunehmend, sondern auch die Stimmung der Reisenden lockerte sich durch den steigenden Sektkonsum. Amelie und Sarah, verantwortlich für den Bordservice im Bus 2, Gitti und Sandra im Bus 1, hatten alle Hände voll zu tun, dem Wunsch nach Kaffee und Wienerle nachzukommen. Vorbei am Lago Maggiore, dem Como See und Mailand weckte das italienische Flair die Urlaubsgefühle der Reisenden.



Angekommen im Hotel Settecento in Presezzo (Bergamo) gab es zunächst einige Unstimmigkeiten bezüglich der Zimmerbelegung, doch spätestens beim Erkunden der Anlage waren diese wie verfliegen. Das Abendessen war vorzüglich und wurde durch die extra für uns angefertigte Torte gekrönt. Den lauen Sommerabend verbrachte der Großteil der Reisegesellschaft mit einem Aperitif auf der Terrasse. Doch drei Wagemutige wagten sich bereits in den Hotelpool. Vorurteile hinsichtlich der Wassertemperatur waren schon beim Eintreten wie verfliegen, denn es war angenehm warm. So ging

für alle ein anstrengender Reisetag auf verschiedene Weise doch sehr entspannt zu Ende. Mitten in der Nacht, als alles schlief, kam Simone Häusler durch schwere Unwetter in der Schweiz aufgehäl-



## 2. Tag - Pfingstmontag, 5.Juni

Am heutigen Tag stand Bergamo auf dem Programm.



Bergamo ist eine zweigeteilte Stadt: die Citta bassa, die Unterstadt und die interessante historische Oberstadt, die Citta alta. Eine Standseilbahn, die Funicolare, brachte uns in die Citta alta.

Die Stadtführerinnen Chiara Gambirasio und Elisabetta Campanini leiteten uns in 2 Gruppen auf den Mauerring, wo man auf die Citta bassa



und weiter bis in die dunstige Poebene hinunterschauen konnte. Wir schlenderten durch die engen mittelalterlichen Gassen zur Piazza Vecchia, mit dem wunderschönen Contarini-Brunnen, zur Piazza Duomo mit der weißen Kathedrale Santa Maria Maggiore und der Colleoni-Kapelle, einem Mausoleum für einen erfolgreichen Söldnerführer. In Santa Maria Maggiore befindet sich die Grabstätte des Komponisten Gaetano Donizetti. Den Teilnehmern war anschließend noch Zeit gegeben, um sich in Restaurants oder Bars zu stärken, bevor die Rückfahrt am Nachmittag wieder angetreten wurde.



Teil des Gesamtprogrammes war eine Aufführung der Haydn Orgel-Solo-Messe in Ponte San Pietro. Zu diesem Zweck wurde eigens die Truhengorgel, die sonst ihren Platz in der Spitalkirche in Sonthofen hat, in den „Katakomben“ des Busses, wo normalerweise nur Bierkisten schlummern, mitgeführt.

In Vorgesprächen informierte die ansässige Kirchenleitung den Organisator der Reise, Bernd Neve, dass in Italien Gottesdienste am Abend nur 20 Minuten dauern würden oder“ dauern dürften“, was Heinrich Liebherr spontan zu einem 2-Zeiler inspirierte:

„Der Michaelschor singt ganz express, die Haydn Orgel-Solo-Mess.“

In Italien gilt der Pfingstmontag nicht als Feiertag, sondern als gewöhnlicher Werktag. Insofern waren unsere Erwartungen sehr verhalten, hinsichtlich der Zahl der abendlichen Gottesdienstbesucher. Doch die Bedenken wurde zerstreut, da sich bis zu Beginn der Messfeier fast das ganze Kirchenschiff füllte.

In dem großen Kirchenraum mit einer Über-Akustik gelang dem St.-Michael Chor und der Orchester-vereinigung Oberallgäu eine großartige Aufführung.

TEMPO ORDINARIO	
Lunedì 5	18.00 Messa accompagnata da Coro e orchestra 'San Michele Sonthofen' di Burgberg (Germania) che eseguirà la 'Piccola Messa per organo' di Joseph Haydn (per info sul coro <a href="http://smc-sonthofen.de/">http://smc-sonthofen.de/</a> )



### 3.Tag - Dienstag 6.Juni – Mailand

Nach einem wieder hervorragenden Frühstücksbüffet hatten die Busfahrer Michael und Schorsch die Bus-Navis programmiert mit Kurs auf Mailand.



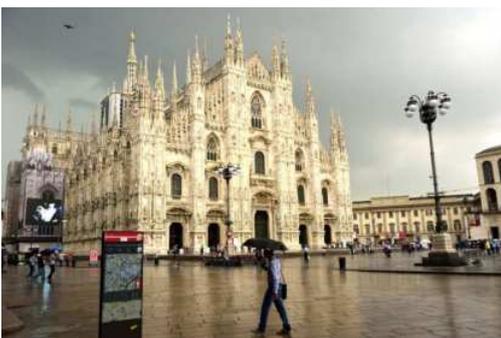
Am Castello Sforzesco erwarteten uns die Stadtführerinnen Augusta Sacci u. Valeria Zulbati. Von hier aus fuhren wir mit den Bussen nach einer kurzen Stadtrundfahrt zur Mailänder Scala.

Interessant war es nicht nur, in diesem berühmten Opernhaus zu stehen, sondern auch zu erfahren, dass früher in den Logen gekocht und gefeiert wurde. Erst Richard Wagner habe vom Publikum Disziplin, wie Pünktlichkeit und Ruhe verlangt. Durch die Galleria, einer überdachten Einkaufspromenade mit Marmor-Mosaikboden und exklusiven Geschäften wie Prada oder Gucci ging es weiter zum Dom. Schon von der Galleria aus konnte man die Besucherschlange sehen, die sich im Zick-Zack-Kurs durch die Metallgitter-Absperrung bildete. Alle Besucher mussten sich einer Kontrolle wie am Flughafen unterziehen. ( Nagelscheren, Taschenmesser und dergleichen blieben so wieso schon im Bus.)



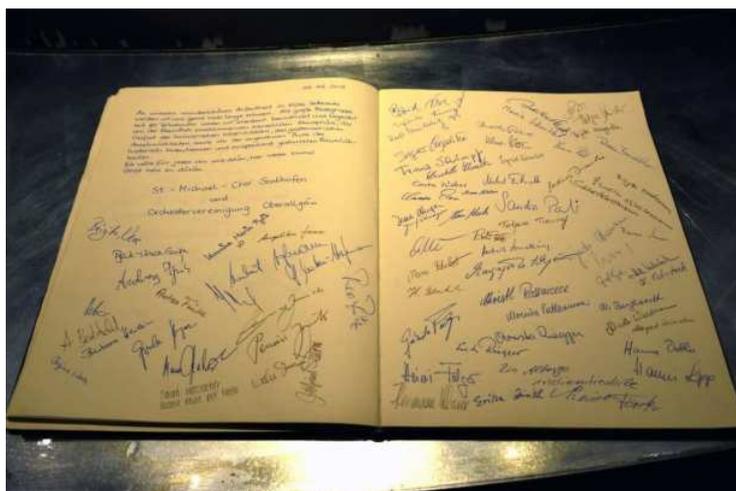
Am Anfang unserer Besuchergruppe stand ein großer schwarz gekleideter Herr. Plötzlich zog ein Polizist aus dessen Rucksack einen langen spitzigen Gegenstand mit Holzknopf heraus und stach zum Spaß Löcher in die Luft, oder zielte auf die Brust seines Kollegen. Seine Mimik verriet, dass er zwar nicht wusste, was das Ding bedeuten könnte, aber dass es sich bei diesem Gegenstand sicher um nichts Gefährliches handeln könnte.

Die Reiseführerin konnte dem Uniformierten erklären, dass sich um den Taktstock unseres Dirigenten Heinrich Liebherr handeln würde. Von einem anschließenden Besuch der Dachterasse des Domes wurde abgeraten, weil zwischenzeitlich durch einen heftigen Regenschauer bedingt, die glatten Steinplatten gefährlich rutschig wurden. Am Ende der Fußgängerzone traf man sich wieder bei den Bussen, um die Rückfahrt zum Hotel anzutreten.



Nach dem guten Abendessen dankte Bernd Neve im Namen aller Mitreisenden dem höflichen und stets zuvorkommenden Personal des Hotel Settecento. Der erlebnisreiche Tag endete mit einem gemütlichen Beisammensein. (beim harten Kern sehr spät in der Nacht)

Andreas Pyzik am Baß, seine Tochter Veronika mit der Violine und Heini Falger mit dem Akkordeon umrahmten den Abend mit vielen musikalischen Einlagen, wobei Veronika mit ihrem Violinspiel glänzte. Heinrich als brillanter Dichter bekannt, brachte die Gruppe mit einem Gedicht zum Schmunzeln und zum Lachen. Natürlich durfte ein Eintrag der Reisegruppe ins Gästebuch nicht fehlen.



#### 4.Tag - Mittwoch, 7. Juni (Heimreise)

Vollgepackt mit vielen Eindrücken (und natürlich auch mit unserem Gepäck) traten wir bei strahlendem Sonnenschein um 9.30 Uhr nach einem tollen Frühstück unsere Heimreise an. Vor der Abreise bedankte sich Bernd Neve im Namen der Reisegruppe bei den Damen an der Rezeption - vor allem bei der Chefin der Direzione Alessandra Gotti - mit einem Präsent der Stadt Sonthofen.



Von Presezzo aus ging es Richtung Gardasee vorbei an Bergamo, Desenzano und Sirmione durch die belebte Hafenstadt Peschiera. Bedingt durch den starken Urlaubsverkehr auf der Uferstrasse Gardesana kamen wir nur langsam weiter bis Lazise, wo eigentlich ein Stopp geplant war. Jedoch mussten wir wegen eines Marktes noch eine Station "drauflegen". Also: auf nach Bardolino! Malerische Hafensperrade, warmes Wasser, munteres Treiben in den Gässchen und nicht zuletzt die vielen einladenden Ristoranti und Pizzerien - so konnte jeder ob zum Flanieren, Einkaufen, Baden oder Einkehren die zwei Stunden Aufenthalt in vollen Zügen genießen.

Noch ein letztes "Gelato", dann hieß es um 14.00 Uhr Abschied nehmen vom Lago di Garda. Entlang der Etsch durch das schöne Südtirol mit seinen vielen Burgen ging die Reise weiter über Bozen bis zur Grenze am Brenner .

Und dann: Ciao Italia—willkommen in Österreich!

Europabrücke, Innsbruck (zweite Raststation Pettnau zur Stärkung für den kleinen oder großen Hunger) über den Fernpass nach Reutte bis zum Grenztunnel Füssen. Hier und letztendlich waren wir wieder im Allgäu angekommen. Gegen 19.00 Uhr hatten wir unseren Zielort Sonthofen erreicht. Dann konnten alle Teilnehmer am Parkplatz der Fa. Alpenvogel aussteigen und ihre Angehörigen in die Arme schließen.

Mancher von uns ließ sicherlich noch einmal die vielen Eindrücke und Momente unseres Ausfluges während der Heimfahrt Revuepassieren—hatten wir doch in den letzten Tagen soviel gesehen und erlebt.

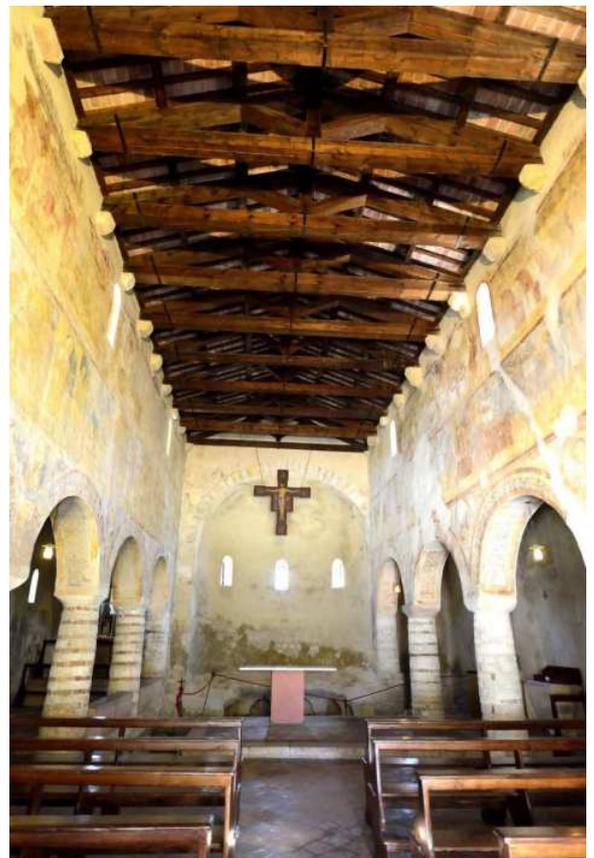
Ob als Sänger oder Musiker, ob aktiv oder als Zuhörer, wir werden uns wirklich gerne an diese Fahrt zurückerinnern und noch lange daran "zehren".

Nicht zuletzt noch ein herzliches "Vergelts Gott" an Bernd und Brigitte Neve für Ihre erstklassige Organisation und Heinrich Liebherr mit Chor und Orchester für die musikalischen Höhepunkte und vor allem für die "Haydn"-Arbeit!





Impressionen aus Bardolino



## Heinrichs Gedicht

Ihr Leute wisst, wir fahren gerne  
alle zwei Jahr mal in die Ferne.  
Doch nicht New York - auch nicht Alaska -  
das Ziel ist heuer Bergamasca.  
Der Bernd, erst hat er lang gesucht  
und dann Presezzo uns gebucht.  
Die ganze Reisegruppe pennt do  
und speist im Hotel Settecento.  
Was uns hier gut gefallen hat,  
war von Bergamo die Oberstadt.  
Doch nie für möglich g'halten hätt i,  
dass dort gelebt einst Donizetti.  
Auch war'n wir dann mit unserm Chore  
in der Basilika Marie Maggiore.  
Der faule Heinrich denkt: "Z'rück fahr i  
wohl wieder mit funicolari."  
Die Sportlichen jedoch, die andern  
die wollten lieber zurück wandern.  
Und siehe da, drei Stunden später  
war'n wir beim Apostel Peter.  
Wir haben Haydn dort gesungen  
und dies ist uns ganz gut gelungen.  
("Sprachwechsel")  
Am nägschte Tag, do hoißt's, ma ka no  
b'sichtiga die Stadt Milano.  
Mir waret do - ohne zum zahla  
mol kurz in der Mailänder Scala.  
Danach sah'n wir die kolossale  
und wunderbare Kathedrale.  
Tief beeindruckt und voll Glück  
fuhr'n wir ins Hotel zurück.

Dass wir von Sonthof' weit entfernt,  
verdanken wir dem lieben Bernd.  
Er hat beim Planen dieser Reise  
wohl wieder auf diverse Weise  
zusammen mit der Frau Brigitten  
so manchen Nerven-Stress erlitten.  
Doch wer der Reise beigewohnt,  
der spricht: "Der Stress hat sich gelohnt."  
Drum wollen wir ganz ohne Schranken  
dem Reiseleiter herzlich danken.  
Danke sag ich auch zum Schlusse  
den Fahrern unsrer beiden Busse.  
Ich wünsch uns, dass wir all mit'ndand  
gut kommen z'rück ins Allgäu-Land.

Heinrich Liebherr

## Teilnehmer der Chor-und Orchesterreise

Ackermann Sabine  
Berkthold Amelie  
Brosche Rosi  
Burghardt Marianne  
Dinnebier Gerlinde  
Falger Gabriele  
Falger Heinrich  
Fels Rita  
Fischer Christa  
Fischer Johann  
Fritz Theo Dr.  
Förster Luise  
Funke Andrea  
Gloger Gisela  
Graf Lydia  
Große Wichtrup Helga  
Hasslacher Sarah  
Häusler Ingrid  
Häusler Simone  
Herlein Barbara  
Herlein Peter  
Jaax Angelika  
Jonietz Elmar  
Jonietz Pensiri  
Klarer Hermann  
Koch Hans  
Koch Liselotte  
Kompalla Brigitte  
Kracker Margot  
Kracker Klaus Peter  
Liebherr Brigitte  
Liebherr Heinrich  
Lipp Hanni  
Müller Hoffmann Gabi  
Müller Hoffmann Hubert  
Müncheberg Horst  
Neve Bernd  
Neve Brigitte  
Nockemann Brigitte  
Nockemann Gisela

Ochmann Gerda  
Ochmann Wolfgang  
OhmayerJosef  
Ohmayer-Draczenski Irena  
Pauli Sandra  
Prestel Hermine  
Prestel Klaus  
Puttkammer Monika  
Pyzik Andreas  
Pyzik Csilla  
Pyzik Veronika  
Rebstock Christa  
Rebstock Hans Dieter  
Riegger Christa  
Riegger Erich  
Rossmeier Christine  
Schausten Elisabeth  
Schelling Herbert  
Schmölz Adelbert  
Schmölz Maria  
Schreiner Margaretha  
Schrimpf Franz  
Schubert Heinz  
Schubert Maria  
Singer Angelika  
Stiegler Rainer  
Sturm Gottfried  
Sturm Uschi  
Travina Tanja  
Volk Bruni  
Volk Helmut  
Weber Centa  
Weber Max  
Wecke Regina  
Weidhaas Nicole  
Wohlfahrt Alois  
Zeller Elisabeth  
Zinkl Erika

### **Busfahrer:**

Dusch Georg  
Finkenzeller Michael

Reisebericht:

Layout: Bernd Neve

Texte: Maria u. Adelbert Schmölz

Amelie Berkthold

Sarah Hasslacher

Maria Schubert

Fotos: Elmar Jonietz, Sarah Hasslacher, Hans Koch, Klaus Peter Kracker, Bernd Neve